



Salzburg


# Architekturtag 2012 01-02 Juni

www.architekturtag.at

Die Architekturtag in Salzburg

## Unheimlich urban

Gewohnt wird zu Hause, gelebt auf der Straße. Das Thema Wohnen zu den Menschen zu bringen, ist das Ziel der Architekturtag.

Wohnen betrifft jeden. Was liegt daher näher, als die Menschen mit diesem Thema dort abzuholen, wo man ihnen begegnet: auf der Straße. Mit dem Wohn.info.mobil  begeben wir uns an stark frequentierte Orte der Stadt. Am Mozartplatz – inmitten der Altstadt – bieten wir einen zwanglosen Treffpunkt und eine Plattform für Gespräche samt einer Freihandbibliothek zum Thema Wohnen.

Im neuen Wohngebiet am Stadwerke Areal in Lehen steht das Wohn.info.mobil in einem völlig anderen Kontext. Im am dichtesten bewohnten Stadtteil Salzburgs suchen wir mit ExpertInnen nach tauglichen Wohnmodellen für die Zukunft und laden die BewohnerInnen des neuen Wohnquartiers zum Frühstück mit Wohn-Weckerln und Kaffee. Abgeschlossen werden die Architekturtag mit künstlerischen und theatraleschen Aktionen am „Stadtwerk Lehen“.


Das Wohn.info.mobil ist Treffpunkt für alle ArchitekturtagbesucherInnen und Wohninteressierten und steht am 1. Juni am Mozartplatz und am 2. Juni am Stadtwerk Lehen.



Rendering: Wohn.info.mobil, Architektur und Rendering: alprgrün architekten  
Titelbild: Wohnanlage Parklife\*, Architektur: Touzimsky, Herold & Mehlum, Bauherr: „die salzburg“,  
Foto: Lukas Hämmerle, MusicBag Design: Rodrigo Alonso Schramm

Freitag, 1. Juni 2012

Vom Lob der Dichte I  
Fokus Altstadt

Das allwettertaugliche Wohn.info.mobil  lädt am Mozartplatz zum Verweilen ein und schafft Raum für Kommunikation. Hier diskutieren ExpertInnen öffentlich Fragen des Wohnens und von hier starten auch die Altstadtouren, welche Einblicke in sonst unzugängliche Innenräume geben. Einen zweiten Kulminationspunkt bildet der Kajetanerplatz, für den SchülerInnen des WRG Salzburg die begehbare Wohnraum-Skulptur **living outside** entwickeln. Anders als vom modernen Städtebau gewohnt, ist die Verbindung von geschlossener Wohnbebauung und weiten Freiräumen für die Struktur von Salzburgs Altstadt prägend. Könnte die alte Stadt hierin wieder zum Vorbild werden?

Samstag, 2. Juni 2012

Vom Lob der Dichte II  
Wohnmodell Lehen

Die Geschichte des sozialen Wohnbaus ist in keinem anderen Stadtteil Salzburgs so anschaulich zu erleben wie in Lehen. Jedes Jahrzehnt hat hier seine Vorstellungen verwirklicht und so die Stadt Schicht um Schicht mit verschiedenen Wohnmodellen verdichtet. Aktuellstes Beispiel ist die Transformation des ehemaligen Stadwerke-Areals in ein Wohn- und Wissensquartier. Von hier aus erfolgt die Erkundung Lehens. Ziel ist es, in einer Art Zeitreise die unterschiedlichen Wohnbau-Ideologien auf ihren Wert hin abzuklopfen und Qualitäten wie Mängel gleichermaßen aufzuzeigen.

Programmgestaltung, Informationen und Anmeldung

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg  
Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg  
T: +43 662 879867, office@initiativearchitektur.at  
www.initiativearchitektur.at

Programm und Organisation:  
Jana Breuste, Andrea Großschädl, Roman Höllbacher

Das Detailprogramm der Architekturtag 2012  
finden Sie unter [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at)

INITIATIVE ARCHITEKTUR Salzburg

Arch-ling  
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg

Eröffnung der Architekturtag 2012



1 Kammerfest mit Lesung  
Wilhelm Holzbauer – anders als gewohnt

Do, 31. Mai, 19:00 Uhr / Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg, Gebirgsjägerplatz 10, 5020 Salzburg

Wie wird man, was man ist? Wilhelm Holzbauer, der Doyen der österreichischen Architektenschaft, erinnert sich im Gespräch mit Mona Müry und Roman Höllbacher an seine frühen amerikanischen Jahre. Anders als seine Kollegen von der „arbeitsgruppe 4“ brach er 1956 in die USA auf, sammelte akademische und praktische Erfahrungen, ließ Meisterwerke der Moderne wie die von Frank L. Wright auf sich wirken und nahm schon an internationalen Wettbewerben wie dem für die Sydney-Oper teil, bei dem er als 28-Jähriger einen fünften Platz machte. In jenen drei Jahren schrieb Holzbauer auch Briefe an Friedrich Achleitner, die in dem Bändchen „meiself in bosdn“ (bei Müry Salzmann) erstmals veröffentlicht wurden und ihn ganz anders als gewohnt zeigen: als fantasievolles Literaten. Friedrich Achleitner, Adressat der Briefe, wird anwesend sein. Zeit zum Plaudern und Feiern mit musikalischer und kulinarischer Umrahmung gibt es anschließend beim traditionellen Kammerfest.

Ausstellung „Wooden Boxes“  
Sommerhausarchitektur aus Österreich und Finnland

Fr, 1. Juni und Sa, 2. Juni, jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr  
Sa, 2. Juni, 17:00 Uhr: Führung mit Christina Simmel, Kuratorin  
INITIATIVE ARCHITEKTUR, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3

1 Wilhelm Holzbauer auf der „United States“, 1958, Foto: Architekturzentrum Wien  
2 Führung Altstadt Salzburg, Foto: Initiative Architektur, Andrea Großschädl

Sponsoren und Förderer:

Wohn.info.mobil am Mozartplatz 

Freitag, 1. Juni 2012



Ab 9:00 Uhr ganztägig: 

Schmökern in der Wohn.bibliothek, Wohn.präsentation „Flexibilität im Wohnbau“, Wohn.film „Living Austria“, Wohn.geschichten, Wohn.typ-Interviews, Wohn.gewinnspiel

9:00 bis 9:30 Uhr: Wohn-Weckerl   
Frühstück mit Mohnweckerl und Kaffee

ExpertInnengespräche 

9:30 bis 10:15 Uhr: Wohnen in der Altstadt: Traum oder Trauma?  
10:15 bis 11:00 Uhr: Haus der Zukunft und ökologischer Stadtumbau  
11:15 bis 12:00 Uhr: Ohne Obdach. Schicksal oder Versagen der Wohnpolitik?  
13:00 bis 13:45 Uhr: Wohnprojekte – Aktuelles aus Salzburg

Führungen Altstadt (Anmeldung erforderlich!)  
2 9:00 bis 10:30 Uhr: Lebens(t)raum Altstadt  
Viktor Brojatsch, Referat Altstadterhaltung; Treffpunkt:   
14:00 bis 16:30 Uhr: Holz inszeniert Innenräume  
Othmar Bachler, pro:holz; Treffpunkt: 

Bus-Exkursion (Anmeldung erforderlich)  
13:00 bis 18:00 Uhr: Das gestapelte Einfamilienhaus?  
Salzburger Wohnprojekte der letzten Jahre  
Carina Alterdinger, Architektin; Treffpunkt: Busparkplatz, Paris-Lodron-Str.

Führungen Salzburger Hauptbahnhof und Freilassing (Anmeldung erforderlich)  
13:45 bis 14:30 Uhr: Gerettetes und Verlorenes:  
Jugendstil am Salzburger Hauptbahnhof  
Jana Breuste, Kunsthistorikerin und Christoph Tinzl, Restaurator; Treffpunkt: Eingangshalle Salzburg Hbf.  
15:00 bis 17:00 Uhr: Freilassing – Das neue Stadtentwicklungsprojekt  
Josef Brüderl, StadtbauDirektor Freilassing und Christoph Scheithauer, Architekt und Bürgervertreter Wohnbau;  
14:30 Uhr: 1. Treffpunkt: Eingangshalle Salzburg Hbf. (S-Bahn-Fahrt nach Freilassing) oder  
15:00 Uhr: 2. Treffpunkt Eingangshalle Bhf. Freilassing

dat explores supertex – living outside  
Ein Wohnraumprojekt der 6. Klasse DAT des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums, Eröffnung mit Stadträtin Claudia Schmidt.  
Ort: Kajetanerplatz, Salzburg, 17:00 Uhr

Offene Häuser



Freitag, 1. Juni

3 Roswitha Then Bergh: Wohnprojekt in Holzbauweise  
Reitgutweg 18, 5026 Salzburg. Zeit: 10:00 bis 17:00 Uhr


Schwarzenbacher Architektur ZT GmbH:  
Sanierung anders als geWOHNT – Modellprojekt „Steigflug“  
Bautechnische und soziale Erneuerung der Wohnanlage Richard-Knoller-Straße. Ausstellung, Führung und Gespräch.  
Treffpunkt: Im „Treff 17“, Richard-Knoller-Straße 17, ab 16:00 Uhr

Fritz Genböck: Umbau Bankhaus Spängler im Palais Überacker  
Makartplatz 6, 5020 Salzburg, 14:00 Uhr

4 novakarchitects: Schauraum & Atelier „friendly parasite“  
Johann-Herbst-Str. 20, 5061 Elsbethen, 10:00 bis 17:00 Uhr

lc 4-architektur: Wohnanlage Humboldtstraße  
Humboldtstraße 10/12, 5020 Salzburg, 14:00 Uhr

Samstag, 2. Juni

PRISMA, Standortentwicklung Competence Park SALZBURG:  
Das revitalisierte Hochhaus  
(Anmeldung erforderlich!)  
Treffpunkt: , Inge-Morath-Platz 30, 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Touzimsky Herold & Mehlum: Wohnanlage Parklife\*  
Neuartige Kombination von drei Wohnformen: Seniorenhaus, betreutes Wohnen und Familienwohnen.  
Treffpunkt: Betreutes Wohnen, Revierstraße 1, 13:00 bis 15:00 Uhr


Das Detailprogramm der Architekturtag 2012  
finden Sie unter [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at)

3 Wohnprojekt in Holzbauweise, Architektur und Foto: Roswitha Then Bergh  
4 Schauraum & Atelier „friendly parasite“, Architektur novakarchitects, Foto: Wolfgang Novak

Wohn.info.mobil am Stadtwerk Lehen 

Samstag, 2. Juni

Ab 9:00 Uhr ganztägig: Stadtwerk Lehen, Inge-Morath-Platz 30   
Schmökern in der Wohn.bibliothek, Wohn.präsentation „Flexibilität im Wohnbau“, Wohn.film „Living Austria“, Wohn.geschichten, Wohn.typ-Interviews, Wohn.gewinnspiel


9:00 bis 9:30 Uhr: Wohn-Weckerl   
Frühstück mit Mohnweckerl und Kaffee


ExpertInnengespräche 

9:30 bis 10:15 Uhr: Ecosystem Services – Ökolog. Inseln im Stadtraum  
10:45 bis 11:30 Uhr: Jenseits der Grenze: Freilassing und Salzburg – eine wechselvolle Beziehung  
11:45 bis 12:30 Uhr: Forever young? – Die WG: eine Wohnform für Alt und Jung?  
13:00 bis 13:45 Uhr: Stadtwerk Lehen: Der Umsetzungsprozess – Partizipation und Quartiersmanagement

Führungen (Anmeldung erforderlich!)  
10:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr: Lehens Natur:  
Ökotope und Soziotope zwischen Salzachufer und Stadionrasen.  
Karin Erlmoser und Peter Aigner, Landschaftsplaner, Treffpunkt:   
11:30 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 17:30 Uhr: Wohnmodelle 1912-2012  
Norbert Mayr, Stadtforscher und Architekturpublizist, Treffpunkt: 

Bus-Exkursion (Anmeldung erforderlich!)  
9:00 bis 14:00 Uhr: Wohnanlagen in der Stadt Salzburg von 1945 bis 2000  
Thomas Keidel, Geograf; Treffpunkt: Busparkplatz, Paris-Lodron-Straße

Workshop  
10:00 bis 13:00 Uhr: Wohnwert selbst bestimmen  
Ursula Spannberger, Architektin und Mediatorin, Treffpunkt: 

Abschlussfest der Architekturtag   
19:00 Uhr:  
Vom Eisenbergerhof zum Literaturhaus. Buchpräsentation mit Martina Pohn  
„Theater im Treppenhaus“, Stadtteiltheater Lehen-Itzling  
„Next step – Lehen, ein Stadtteil im Imagewandel“, Gemeinderat Wolfgang Gallei  
Auslosung Gewinnspiel – Hauptpreis Möbel der Serie Care Living von Wiesner Hager  
21:00 Uhr: „Lehener Höhepunkte“, Kunstinstallation von Elisabeth Leberbauer, Stadtwerk-Hochhaus

APROPOS ENGINEERING FOR SALZBURG

## Architektur – anders als gewohnt

Am 1. und 2. Juni 2012 finden zum sechsten Mal die Architekturtage österreichweit statt und laden wieder in spannende Gebäude und Architekturbüros sowie zu Führungen und Exkursionen quer durchs Land und über Österreichs Grenzen hinaus. Bei Baustellenbesuchen, Vorträgen, Ausstellungen, Filmen und Kunstevents wird in allen Bundesländern ein „erweiterter Wohnbegriff“ zwischen privat – gemeinschaftlich – öffentlich – repräsentativ untersucht. Baugruppenprojekte, Generationenwohnen, Wohnen und Arbeiten oder Cafés als städtische Wohnzimmer geben Einblicke in neue Wohnkonzepte und bieten Möglichkeiten Neues zu entdecken.

## Architecture – A Different Way of Living

On June 1–2, 2012, the sixth biennial Architekturtage will take place all over Austria. Experience remarkable buildings, visit architects at their workplaces and join our guided tours and excursions throughout Austria – and beyond! Visits to construction sites, or usually inaccessible buildings, lectures, exhibitions, films and art events will take place in each province presenting new ways and concepts of living – from the intimate and private to the public and representative. Participatory approaches, cross-generational living, living/working solutions and cafés as urban living rooms provide new insights into ways of contemporary living, as well as the opportunity to discover the diversity and dynamics of architecture in Austria.

# www.architekturtage.at

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtage 2012 mit ermöglichen.

Generalsponsor



Sponsoren



Medienpartner



Hauptsponsoren



BIG

Bank für Umwelt und Gesellschaft

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien

SOLARLUX

Glas in Bewegung

öffentl. Förderer

bm:uk

departure.at

ORF III

Kultur und Information

ORF

1

ÖSTERREICH CLUB

KURIER

architektur.aktuell

nextroom

BIORAMA

brandeins

H.O.M.E.

KONSTRUKTIV

wohnen+plus

nextroom

# Jeder Mensch wohnt – die Architekturtage 2012 präsentieren Baukultur „anders als gewohnt“

Architektur ist nicht nur Hintergrund unseres Alltags, sondern beeinflusst beinahe jeden Aspekt unseres Lebens: Die Architekturtage ermöglichen am 1. und 2. Juni die Auseinandersetzung mit Architektur auf vielfältigen Ebenen und für alle Altersgruppen, um den Blick für die Alltagsqualität von Architektur zu schärfen. Die sechste Ausgabe der Architekturtage lädt unter dem Motto „anders als gewohnt“ ein, quer durchs ganze Land und über die Landesgrenzen hinaus vielfältige Facetten zeitgemäßen Wohnens kennenzulernen: zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln wird mit fachkundiger Begleitung hinter die Kulissen bemerkenswerter, oftmals nicht öffentlich zugänglicher Gebäude geblickt. Ergänzende Filmvorführungen, Ausstellungen, Vorträge sowie Feste machen Architektur in diesen Tagen zur Hauptsache.

Durch den Pluralismus der Lebenssituationen ist die Architektur heute gefordert auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zu reagieren und flexible Wohnideen bereit zu stellen. Aktuelle Wohnformen berücksichtigen Nachhaltigkeit, Technik und Ökonomie und bieten etwa Wohnen und Arbeiten unter einem Dach,

Generationenwohnen oder Formen des betreuten Wohnens ebenso wie Bauen für die Jugend. PlanerInnen und NutzerInnen zeigen in direktem Dialog, dass gelungene Architektur einen Wohnbau nicht nur zu einem energieeffizienteren, sondern auch qualitativollen Lebensraum macht. An diesen zwei Tagen wird ein breiteres Bewusstsein geschaffen für die verschiedenen Funktionen des Wohnens und Hintergründe von der Haustechnik bis zur Stadtentwicklung werden erklärt. Lassen Sie sich zeigen wie Architektur jenseits des Gewohnten aussehen kann!

## Programme für junge Menschen

Kinder und Jugendliche nehmen ihre Umwelt sehr bewusst wahr und entwickeln kreativ und spielerisch ein Gefühl für die eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Spezielle Programmpunkte in allen Bundesländern bieten jungen Menschen die Möglichkeit die eigene Lebenswelt zu entdecken und zu gestalten. Unter fachkundiger Anleitung werden Baumhäuser, Hütten und Möbel geplant und konstruiert und Situationen des gemeinsamen Wohnens sowie ein Bewusstsein für Raum vermittelt.

## Offene Gebäude, Ateliers und Baustellen

Raum und Volumen von Architektur kann am besten vor Ort erlebt werden: im Rahmen der Architekturtage besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit eine Vielzahl an Gebäuden zu besichtigen, die Privatpersonen sonst verschlossen sind. Dabei wird klar, wie neue Wohn- und Energiekonzepte funktionieren. Eine ungezwungene Begegnung zwischen ArchitektInnen und Interessierten ermöglicht ein Besuch in einem der zahlreichen offenen Ateliers. Im Rahmen dieses Programmformats empfangen ArchitektInnen und FachplanerInnen interessierte BesucherInnen an ihren Arbeitsplätzen oder bei ihren Bauprojekten vor Ort. PlanerInnen erzählen über ihren persönlichen Zugang zu Architektur und Bauaufgaben und geben Einblick in die Abläufe im Planungsprozess. Dabei kann man sich hautnah ein Bild vom Entstehen von Architektur machen.



Impressum: Herausgeber: Verein Architekturtage, www.architekturtage.at / Für den Inhalt verantwortlich: Verein Österreichischer Architekturführer, Projektmanagement und Pressekontakt: artphalanx, Kunst- und Kommunikationsagentur GmbH, architekturtage@artphalanx.at, www.artphalanx.at / Design: Zeughaus Werbeagentur, www.zeughaus.com / Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

## Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch begrenzt. Anmeldungen (wo erforderlich) unter [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at) Detailinfos zu ausgewählten Objekten finden Sie unter [www.nextroom.at](http://www.nextroom.at)

Das Detailprogramm der Architekturtage 2012 finden Sie unter [www.architekturtage.at](http://www.architekturtage.at)

Programmänderungen vorbehalten.

## Offene Ateliers am Freitag, 1. Juni



ab 10:00 Uhr

- 5 bis 13:00 Uhr: Referat Altstadterhaltung und Ortsbildschutz Chiemseegasse 6, 1. Stock, 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: Kleine Akademie Leben?art: Kunst am Ursulinenplatz Ursulinenplatz 7, 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: Mayrhauser und Kollmann: „Einblicke ins Architekturfachwerk – Planen, Bauen, Beraten“ Schwalbenstr. 15, 5023 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: Roswitha Then Bergh: Wohnen und Arbeiten in Holz Reitgutweg 18, 5026 Salzburg
- bis 18:00 Uhr: LP architektur ZT GmbH: „Ein“ – Blick in die Arbeit von LP Hauptstraße 46, 5541 Altenmarkt

ab 14:00 Uhr

- bis 17:00 Uhr: haro Architekten – Bernd Haslauer & Roberto Rodriguez Paraja. Haydnstr. 16, 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: Lechner-Lechner-Schallhammer: Arbeiten+Wohnen in der Altstadt. Priesterhausgasse 18, 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: Panek Architekten ZT GmbH: Werkschau „What is it“ Sterneckstraße 19, 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: soma ZT GmbH: „unreal 4.0“ Moosstraße 72b, 5020 Salzburg
- 6 bis 17:00 Uhr: strobl architekten ZT GmbH: „Bekenntnisse professioneller Häuselbauer“. Ein Einblick in die Entwicklungsabteilung unserer Wohnideen. Pfeiferergasse 3 5020 Salzburg
- bis 17:00 Uhr: TSB Architekten ZT GmbH: Werkschau Bergstraße 12, 5020 Salzburg
- bis 19:00 Uhr: Theres-Antonia Bock: Geomantisch – sozialer Wohnraum. Oberer Markt 1, 5400 Hallein
- bis open end: architekten mayer+seidl: Wie entsteht ein Plan. Entwurf und Umsetzung. ab 14:00 Uhr: Ausstellungseröffnung: 22 Jahre Wohnbau. Von der Hundehütte bis zur Wohnmaschine.
- Marcel Chytra: Fotografie und Bildbearbeitung. Vom Handyfoto zur Architekturfotografie.
- ab 17:00 Uhr: Lesung, Musik, Theater, Buffet und Weinverkostung. Fürbergstraße 27, 5020 Salzburg



## Kinder- und Schulprogramm



Programm für Schulklassen am Freitag, 1. Juni

- 7 8:30 bis 10:00 Uhr und 10:30 bis 12:00 Uhr: Workshop „Wohnen im Passiv-Sonnen-Haus!“ Leitung: Kitty Kuball, Architektin Ort: Atelier der ARTgenossen, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

- 9:30 bis 12:00 Uhr: Spaziergang „Lehens Natur: Ökotope und Soziotopie zwischen Salzachufer und Stadionrasen“ Führung: Karin Erlmoser und Peter Aigner, Landschaftsplaner Treffpunkt: Info-Point Stadtwerk, Inge-Morath-Platz 30, 5020 Salzburg

- 9:30 bis 12:00 Uhr: Spaziergang „Wohnmodelle 1912 – 2012“ Führung: Norbert Mayr, Stadtforscher und Architekturpublizist Treffpunkt: Info-Point Stadtwerk, Inge-Morath-Platz 30, 5020 Salzburg

## Kinderprogramm

Freitag, 1. Juni und Samstag, 2. Juni

- 8 Jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr: Kinderatelier „Gedehnte Räume – Stretched Houses“ Luftige Gebilde entstehen aus Materialien, an die man sonst beim Häuserbau nicht denkt. Architektur mal anders! Alter: ab 6 Jahren. Leitung: ARTgenossen, Kulturvermittlerinnen Ort: Atelier der ARTgenossen, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg

Samstag, 2. Juni

- 9:30 bis 12:00 Uhr: Kinderatelier „Kinder, kommt malen!“ Ein kreativer Vormittag mit Farbe, Pinsel und weißen Flächen. Alter: 6-11 Jahre, max. 10 Kinder; Leitung: Veronika Leopold Ort: Atelier der ARTgenossen, Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg.

Anmeldung unter: +43 662 879867, office@initiativearchitektur.at

- 5 Offenes Atelier Referat für Altstadterhaltung, Foto: Viktor Brojtsch
- 6 Offenes Atelier strobl architekten, Foto: Michael Strobl
- 7 Workshop „Wohnen im Passiv-Sonnen-Haus!“, Foto: Renate Egginger
- 8 Kinderatelier „Gedehnte Räume – Stretched Houses“, Foto: ARTgenossen

**Ideen säen, Erfolg ernten**  
AUER Success.6 und AUER financials – unterstützt Sie bei der effizienten Realisierung Ihrer Projekte.  
Mehr Infos auf [www.bausoftware.at](http://www.bausoftware.at)

**colofer®**  
Für jeden Einsatz das richtige Produkt

voestalpine Division Stahl  
[www.voestalpine.com/stahl](http://www.voestalpine.com/stahl)

voestalpine  
EINEN SCHRITT VORWAUS.

**Die Wärmepumpe bringt's: Strom aus der Natur**

Infos auf [wienenergie.at/waerpumpe](http://wienenergie.at/waerpumpe)

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

**BUWOG x ARCHITEKTUR = LEBENSRAUM**

Ein perfektes Haus ist mehr als die Summe seiner Einzelteile. Aber auf keinen der Faktoren, die aus einem Haus ein Zuhause machen, kann man beim Wohnbau verzichten.

Deshalb rechnet die BUWOG so: architektonische Spitzenleistung mal nachhaltige Bauweise mal überraschende künstlerische Details. Das ergibt jede Menge Lebensraum zum Wohlfühlen.

[www.buwog.at](http://www.buwog.at)